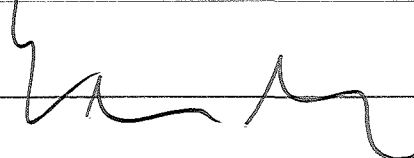


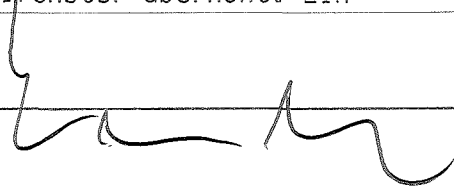
X	Baudenkmal	ortsfestes Bodendenkmal	bewegliches Denkmal	Denkmalbereich *)	lfd. Nr. 593
---	------------	-------------------------	---------------------	-------------------	-----------------

\*) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.

Kurzbezeichnung des Denkmals	Kluse 27	
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßename und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)	Kluse 27	
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	<p>Das Gebäude Kluse 27 ist ein ehemals landwirtschaftlich genutzter Kotten der, heutzutage am Rande der Innenstadt gelegen, zu den siedlungsgeschichtlich wichtigen Fachwerk-Hofanlagen in der Dimbeck zu zählen ist. Diese kleine Bauernhofanlagen wurden allesamt in einer Zeitspanne von 1750 bis 1850 in diesem hügeligen Terrain unweit des direkten Stadtzentrums gegründet und verdankten auch ihre wirtschaftliche Existenz der Nähe zur Stadt. Heutzutage in einem von Wohnhäusern geprägten Stadtviertel sind diese Höfe bedeutend als letzte Zeugnisse der vorindustriellen Stadtentwicklung Mülheims und darüber hinaus bedeutend und typisch für die geplante städtebauliche Entwicklung des Ruhrgebietes im 18. und 19. Jh. Unverzichtbarer Bestandteil dieses Denkmälerensembles ist auch das Gebäude Kluse 27 als inzwischen selten gewordenes Dokument des ehemals landwirtschaftlich strukturierten Ruhrgebietes. Daher ist es auch bedeutend für die Dokumentation der Geschichte des Menschen, konkret der Geschichte der Kleinbauern, die am Rande der schnell wachsenden</p>	
Tag der Eintragung	Unterschrift	

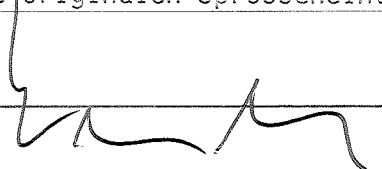
<input checked="" type="checkbox"/> Baudenkmal	<input type="checkbox"/> ortsfestes Bodendenkmal	<input type="checkbox"/> bewegliches Denkmal	<input type="checkbox"/> Denkmalbereich *)
--	--	--	--

\*) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.

Kurzbezeichnung des Denkmals	Kluse 27
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßename und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)	Kluse 27
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	<p>Industriemetropolen ihren Unterhalt zu verdienen versuchten, und den Arbeits- und Produktionsverhältnisse, da diese Kleinbauern zum einen die Stadt mit Getreide von Feldern an der Ruhr versorgten, zum anderen häufig ihre Fuhrwerke zum Gütertransport verdingten. Diese langsam gewachsenen Hofanlagen sind aus siedlungsgeschichtlichen wie vor allem architekturgeschichtlichen Gründen erhaltenswert. So handelt es sich bei dem Gebäude Kluse 27 um ein 1 1/2-geschossiges giebelständiges Traufenhaus in Fachwerkkonstruktion, dessen Wetterseiten typischerweise verputzt bzw. in Back- oder Bruchstein aufgeführt sind. Die südwestliche Traufenseite ist die Hauptfront des Gebäudes. Hier zeigen sich dem Lebensstandard des Bauherrn entsprechend bescheidene Umsetzungen der Biedermeier-Architektur. Ganz im Sinne des Klassizismus ist die Fassade symmetrisch als Dreiachser mit zentralem, dreieckigem Zwerchgiebel gebildet. Die mittige Eingangs- tür, einen durchgehenden Korridor öffnend, wird von je einem Fenster flankiert und von einem kleineren Giebelfenster überhöht. Ein</p>
Tag der Eintragung	<p>Unterschrift</p> 

X	Baudenkmal	ortsfestes Bodendenkmal	bewegliches Denkmal	Denkmalbereich *)	lfd. Nr. 593
---	------------	-------------------------	---------------------	-------------------	-----------------

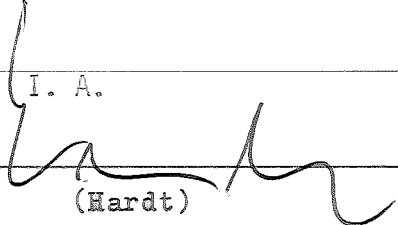
\*) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.

Kurzbezeichnung des Denkmals	Kluse 27	
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals <small>(Koordinatenbezeichnung oder Straßennamen und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)</small>	Kluse 27	
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	<p>profiliertes Holzgesims führt zum Krüppelwalmdach über, dessen Firste Schieferdeckung haben. Diese Wetterseite ist in verputztem Backstein aufgeführt. Auch der wetterseitige Westgiebel ist verputzt. Das zweiachsige EG ist in Backstein aufgeführt, der trapezförmig, dreiachsige Fachwerkgiebel ist mit der typischen Holzverschalung aus Dielenbrettern geschützt. Im Giebel begleiten zwei hochrechteckige schmale Fensterluken ein größeres Zentralfenster, sämtlich in Blockrahmen gefaßt. Direkt unter der Dachtraufe ist zusätzlich eine Dachbodenluke angebracht. Fachwerksichtig ist die dreiachsige Nordosttraufe. Auch hier ist der mittige Eingang von einem Zwerchgiebel überhöht, das abfallende Gelände bedingt eine zweistufige Treppe wie auch einen höheren Bruchsteinsockel. Das Fachwerk weist zahlreiche Fassadenänderungen des 19. Jh. auf. Rechtwinklig von dieser Fassade abgehend, wurde im späten 19. Jh. ein Backsteinanbau, vermutlich als Scheunenausbau zur Viehhaltung, angebaut, der mit einem Satteldach gedeckt ist. Die Fenster weisen großenteils die originalen Sprosseneinteilungen</p>	
Tag der Eintragung	Unterschrift	

X	Baudenkmal	ortsfestes Bodendenkmal	bewegliches Denkmal	Denkmalbereich *)
---	------------	-------------------------	---------------------	-------------------

\*) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.

Kurzbezeichnung des Denkmals	Kluse 27		
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßename und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)	Kluse 27		
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	<p>auf, die Erdgeschoßachsen haben noch ihre zweiteiligen Fensterläden. Das Gelände ist in ein großzügiges Areal eines alten Obstbaumbestandes eingebettet. Das Gebäude ist weitestgehend im Originalzustand erhalten. Der Zustand der historischen Bausubstanz muß mindestens als befriedigend eingestuft werden. Das Gebäude ist aus o.g. Gründen ein wichtiges unverzichtbares Dokument der 1. Hälfte des 19. Jh. in Mülheim. Es ist zusammengefaßt bedeutend für die Geschichte des Menschen, der Arbeits- und Produktionsverhältnisse und für die Stadtentwicklung Mülheim's im frühen 19. Jh.; es ist erhaltenswert aus wissenschaftlichen, besonders architektur- und ortsgeschichtlichen Gründen.</p>		
Tag der Eintragung	20.03.1990	Unterschrift	I. A.

  
(Hardt)